

# Hotel Global hat seine Pforten geschlossen

**STADTMUSEUM** Kinder und Veranstalter ziehen positive Bilanz / Preisrätsel mit Gewinn von Karten für Hofheimer Kino und Museum

Von Peter Kolar

**HOFHEIM.** Am vergangenen Freitag hatte sich eine illustre Schar von 23 Mädchen und Jungen vor dem Hofheimer Stadtmuseum versammelt. Sie stammten aus den Klassen vier bis sechs der Montessori Schule und waren mit ihrer Lehrerin Annette Courtis gekommen. Zum Abschluss der Ausstellung „Willkommen@HotelGlobal“ wollten sie nochmals ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit und Globalisierung setzen.

Anregungen und Ideen für eine lebenswerte Zukunft

Etwa 5800 große und kleine Besucherinnen und Besucher nutzten das umfangreiche Angebot der Ausstellung. Von Dezember 2016 bis Mai 2017 organisierte das Stadtmuseum 195 Termine zur Erkundung und thematischen Reflexion der Ausstellungsinhalte.

Nach der Führung durch die zwölf interaktiven Hotelzimmer mit verschiedenen Globalisierungsthemen und dem „Raum der Visionen“ hatten die Kinder Gelegenheit, das Erlebte zu reflektieren und sich eigene Gedanken über eine lebenswerte Zukunft zu machen.

Die Anregungen der Kinder hat das Museum gesammelt. Der Kooperationspartner „ecokids“ hat rund 400 Stimmen gesichtet und ausgewertet. Die Ergebnisse sprechen für die eigene, verantwortungsvolle Haltung der jungen Menschen. Umwelt, soziale Gerechtigkeit und Friedenssicherung sind hier die Kernaussagen. Wichtig war den Kindern aber auch, dass man mehr lachen, und vielleicht auch etwas weniger Computer spielen oder fernsehen sollte.

„Die Stimmen und das Verständnis der Kinder überraschen mich nicht, denn sie erfassen Dinge oft besser und



Der textile Ball wird von den Kindern der Hofheimer Montessori Schule symbolisch zum Rathaus gerollt. Im Hintergrund schauen Bürgermeisterin Gisela Stang und der Erste Stadtrat Wolfgang Exner interessiert zu.

Foto: Peter Kolar

klarer als wir Erwachsenen ihnen zutrauen. Bleibt bei eurer Haltung gegenüber Mitmenschen und Um-Welt und verbreitet sie“, so Bürgermeisterin Gisela Stang.

**Textiler Ball mahnt zur Nachhaltigkeit**

„Alles was wir hier tun, hat Auswirkungen auf irgendwas, irgendwo auf dieser Welt. Das müssen wir uns alle, egal ob alt oder jung, immer wieder vor Augen halten“, erklärte Erster Stadtrat Wolfgang Exner, der durch den

Freundeskreis Tenkodogo auch bei der Ausstellung involviert war. Die Textilbranche zum Beispiel ist stark von der Globalisierung der Märkte geprägt. 90 Prozent der in Deutschland gekauften Bekleidung stammen aus China, der Türkei, Indien, Pakistan oder Bangladesch. Dort haben Menschen, oft sogar Kinderhände für Hungerlöhne und unter ungesunden Bedingungen daran gearbeitet.

So wurden begleitend zur Ausstellung Führungen für Schulklassen in Verbindung mit textilen Upcycling Workshops organisiert und in Zu-

sammenarbeit mit „ecokids“ umgesetzt. In diesem Rahmen haben 450 Schülerinnen und Schüler an einem textilen Ball gewickelt. Er soll ein Zeichen setzen für Nachhaltigkeit, denn viele dieser Produkte werden in den Industrienationen nach kurzem Lebenszyklus weggeworfen. Dabei haben die Schüler in den Workshops gelernt, dass auch textile Materialien durchaus ein zweites Leben haben können. Aus alten T-Shirts wurden neue Taschen oder Loopshals hergestellt und eben dieser Big-Ball gewickelt. Der wurde nun von den Kindern

der Montessori Schule symbolisch vom Stadtmuseum zum Rathaus gerollt und gefahren. Dort kann er nun zu den allgemeinen Öffnungszeiten bis zum 22. Juni 2017 besichtigt und geschätzt werden. Es geht um das Gewicht und/oder die Menge der verwendeten Bettlaken. Es gibt Gutscheine für das Movies-Kino und das Stadtmuseum zu gewinnen.

Alle Protagonisten waren sich einig, auch in Zukunft solche Präsentationen für Kinder zu veranstalten. Das nächste Projekt ist wohl für das Jahr 2019 vorgesehen.

## INFO

Die Ausstellung ist eine Produktion des Alice-Museums für Kinder im FEZ-Berlin und des Edwin Scharff Museums Neu-Ulm in Kooperation mit dem ZOOM Kindermuseum Wien und dem Kindermuseum FRida & freD Graz. Die Präsentation wurde unterstützt durch Förderkreis Stadtmuseum Hofheim e.V., Mainova AG, ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH, Hess. Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

Veranstalter waren Magistrat der Stadt Hofheim – Stadtmuseum/Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit dem ALICE-Museum für Kinder im FEZ-Berlin, ecokids (Kontakt Katrin Conzelmann-Stingl, (01 72) 663 30 47 oder info@ecokids.education), Förderkreis Stadtmuseum e.V., Freundeskreis Hofheim-Tenkodogo e.V., Hofheimer Lokale Agenda 21, KulturWerkstatt Hofheim e.V., Movies-Kino Hofheim, Weltladen Hofheim, Stadtbücherei Hofheim, Südwind e.V. – Institut für Ökonomie und Ökumene, städtische Teams Kindertagesstätten sowie Umwelt und Natur.